

Prof. Dr. Zatschek Abschrift

Prag, 24.X.1944

83

Sehr verehrter Herr Präsident!

Tagelang habe ich vergeblich meine Wibaldaufzeichnungen gesucht, bis sie mir endlich heute in die Hände fielen. Ich glaube Ihnen jetzt einen ziemlich genauen Bericht über das geben zu können, was geschehen ist und was noch zu tun bleibt.

1.) Vom Original hat Dr. Lacroix eine Abschrift hergestellt, die ich 1931 im Wiener Staatsarchiv kollationiert habe. Hier ist also zunächst nichts mehr zu leisten. Eine vollständige Photokopie des Originals ist zudem in Prag.

2.) Fertig bearbeitet und restlos kollationiert ist auch die Hs. Ms.II 1446 der Bibl.royale in Brüssel. Die von mir 1937 angefertigte Beschreibung der Hs. dürfte für die Edition aber noch einiger Ergänzungen bedürfen, das übersehe ich im Augenblick nicht ganz. Diese Hs. ist von dem am 22.III.1722 gestorbenen Stabloer Mönch Andrea Penaij geschrieben. Sie geht unmittelbar auf das Original zurück, stellt aber keine vollständige Abschrift dar. Für die Herstellung des Textes kommt sie nicht in Frage, weil die Rasuren in einigen Briefen schon vorgenommen worden waren.

82

2.November 44.

Herrn Prof. Dr. Zatschek

Prag II

Apollinarisgasse 6

Sehr geehrter Herr Professor,

wie mir Herr Professor Mayer soeben schreibt, ist die Änderung, die ich an Ihrer Arbeit vorgenommen habe, indem ich die Überschrift "I. Die Verhandlungen des Jahres 1119" als Untertitel der Arbeit setzte, nicht in Ihrem Sinne gewesen. Das tut mir selbstverständlich sehr leid und ich muß mich deshalb bei Ihnen entschuldigen. Mein Ziel bei dieser Änderung war, zu kennzeichnen, daß Ihr Aufsatz der erste von mehreren war, während mir schien, daß der Leser, wenn er diese Überschrift "I. Die Verhandlungen..." auf S.51 lesen würde, sich wundern könnte, wo das 2.Kapitel bliebe.- Dabei muß ich zu meiner Entschuldigung gleich ein kleines Mißverständnis Ihrerseits richtigstellen: